

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kaiserhauses in frischer Triebkraft auch im zehnten und eilften Jahrhundert und bildeten, immer wieder frisches Blut gewinnend, in ihrem Schoose Männer heran, die voll des heiligen Geistes als Träger und Förderer der Religion, der Gesittung und Wissenschaft zu den glänzendsten Erscheinungen in der Geschichte der Menschheit gerechnet werden müssen.

So gieng — um nur die zunächst unser Land betreffenden zu nennen — aus dem Seminare zu Magdeburg der h. Adalbert, Erzbischof zu Prag und Apostel der Preussen hervor; aus dem zu Schönau der h. Wolfgang, der als Bischof zu Regensburg sich um die Christianisirung Oesterreichs so grosse Verdienste erworben und eben im Begriffe, das Wort Gottes vom Neuen daselbst zu verkünden, unferne von Linz, in Popping, in der Kapelle des heiligen Othmar vom Tode hinweggerafft wurde. — In dem Seminare zu Hildesheim war der hochgebildete Lehrer Ottos III. der h. Bernward erzogen, der als Lehrer und Bischof daselbst beinahe in allen Zweigen der Kunst und Wissenschaft hervorleuchtete. — Zögling und Lehrer des Seminars zu Paderborn war endlich auch Altmann, der als Bischof von Passau — und somit auch unseres Landes — in den kummer- und stürmervollen Zeiten des Investiturstreites eine Hauptstütze Gregors VII. und seiner edlen Bestrebungen gewesen ist und schon dadurch, wie durch seine grossartigen religiösen Stiftungen noch fortwährend in dankbarem Andenken fortlebt.

Doch gegen die Mitte des 12. Jahrhunderts begannen diese Pflanzschulen allmählig in Verfall zu gerathen — wol nicht aus einer Ursache sondern aus mehreren vereint wirkenden; worunter die nicht die unbedeutendste war, dass man auch ohne Sittenreinheit, ohne wissenschaftliche Bildung zu den einflussreichsten Kirchenwürden gelangen konnte. Die hohe Abkunft, die Gunst der Grossen, eigentliche Simonie verliehen die wichtigsten Stellen, drängten wahres Verdienst und wahre Würdigkeit bei Seite, dämpften das hie und da in den Seminarien